

## **Bericht der Geschäftsführerin für die agw-Mitgliederversammlung am 28. April 2020 (Webkonferenz)**

### *Europapolitik:*

#### **Arbeitsprogramm der EU-KOM 2020**

„**European Green Deal**“: Wachstumsstrategie der EU (faire und wohlhabende Gesellschaft mit einer modernen, ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft, die im Jahre 2050 keine Netto-Treibhausgasemissionen freisetzt.

Wasserbezug findet sich in den Bereichen:

- „Klimaneutrale und kreislaforientierte Wirtschaft“: P-Recycling, Herstellerverantwortung, Kunststoffstrategie (Reifenabrieb, biologisch abbaubares Plastik); neue BauprodukteVO
- „Vom Hof zum Tisch“: 40% der GAP Gelder sollen zur Klimapolitik beitragen; besseres Nährstoffmanagement und dadurch verbesserte Wasserqualität; Einsatz von Pestiziden, Düngemitteln und Antibiotika in der LW reduzieren
- „Zero-Emission“: Luft, Wasser und Boden betreffend. Für 2021 kündigt die EU-KOM einen Aktionsplan „Null-Schadstoff“ für die Bereiche Luft, Wasser und Boden an; Herstellung natürlicher Funktionen von GWK und OWK (städtisches Regenwasser), besonders schädliche Verschmutzungsquellen von Mikroplastik und Arzneimitteln; „one substance/one assessment“
- „Finanzierung“: Privatsektor wird bei der „grünen Wende eine Schlüsselrolle spielen“
- „Verursache keine Schäden“: Ermittlung der ökologischen, sozialen, wirtschaftl. Auswirkungen
- Biodiversitätsstrategie bis 2030, 8. Umweltaktionsprogramm und eine Nachhaltigkeitsstrategie für Chemikalien

#### **WRRL/Wasser/Abwasser**

- **Fitness-Check EU-WRRL und Überprüfung gemäß Art. 19:** Prozess des Fitness-Checks mit Veröffentlichung der offiziellen Mitteilung der EU-KOM (SWD(2019) 440 final) am 10.12.2019 formal abgeschlossen.

- **Weiteres Vorgehen der EU-KOM:**

- Debatte im Umweltausschuss des Europäischen Parlaments am 17.02.20.
- Debatte im Rat der Europäischen Union am 05.03.20

#### **Zwischenstand:**

- MdEP fordern eine stärkere Berücksichtigung von Klima, Arzneimitteln und Mikroplastik und stärkere Verzahnung mit den Politikbereichen Landwirtschaft, Energie und Verkehr. Eine umfassende Revision der EG-WRRL wird dazu jedoch nicht als notwendig erachtet.
- Forderung nach groß angelegtem Investitionsprogramm der EU. Kosten für die Bürger sollen vermieden werden.
- Das Problem der Planungsunsicherheit nach 2027 wird von der Mehrheit des Rates nicht thematisiert.
- Effektivitätssteigerungen bis 2027 durchgehend gefordert

- „Zero Pollution“ aus dem Green-Deal wird von den Vertretern des Rates positiv bewertet / Maßnahmen an der Quelle
- Überprüfung der **Kommunal-Abwasser-Richtlinie** mit Veröffentlichung der offiziellen Mitteilung der EU-Kommission am 13.12.2019 (SWD(2019) 701 final) abgeschlossen. Ergebnis und weiteres Vorgehen: Richtlinie hat sich bewährt, soll jedoch novelliert werden. Diesen Bedarf leitet die EU-Kommission u.a. aus den folgenden Ergebnissen ab:
  - Unterschiedlichkeit der Mitgliedstaaten (MS) bei der Ausweisung Empfindlicher Gebiete
  - Fehlende Kohärenz zur Energie-Effizienz-RL der EU
  - Restfrachten Mischwasserentlastung
  - Neue Kontaminanten (Arzneimittel + Mikroplastik)
  - Potenziale Kreislaufwirtschaft werden nicht gehoben / Wasserwiederverwendung
- **Novelle der Liste Prioritärer Stoffe.** Überarbeitung ist für Mitte 2020 angekündigt. **Aktuell:** Die Aufnahme von Arzneimitteln wird sowohl im Umweltausschuss des EU Parlaments als auch innerhalb des Rats der Europäischen Union gefordert.
- **EU-Watchlist:** Aktualisierung erfolgt in zwei Schritten 2018 und 2019. Derzeit läuft das Prozedere für die Aufnahme von Stoffen in die 3. Watchlist. Eine Befassung der EU-KOM ist für Mai 2020 geplant.
- **EU-Kommission „Strategic Approach Pharmaceuticals“:** EU hat Strategie Anfang März 2019 im Rahmen einer Mitteilung veröffentlicht. Antibiotikaresistenzen werden thematisiert. Von zehn Aktionsbereichen im ersten Entwurf sind in der endgültigen Fassung sechs Bereiche übriggeblieben.

**Aktuell:** Debatte im Umweltausschuss des Europäischen Parlaments (Entschließungsantrag) hat am 05.03.20 stattgefunden. Ergebnis: Die Parlamentarier fordern die „Kommission auf, Arzneimittel, die ein erhebliches Risiko für die Umwelt darstellen, in die Liste der prioritären Stoffe gemäß der Wasserrahmenrichtlinie aufzunehmen und Umweltqualitätsnormen und Konzentrationsgrenzen gemäß der Richtlinie über Umweltqualitätsnormen (UQN) festzulegen“ (Ziffer 33a Änderungsantrag (PE641.393v02-00, 30.01.20)).

**Wichtig:** Die Pharmaindustrie (Glaxo Smith Kline/Novartis) führt derzeit neue Studien durch, um die im Raum stehende UQN von 0,05 µg/L für Diclofenac zu widerlegen.

- **Water Reuse: Aktuell:** Die Verhandlungen sind abgeschlossen. Der Umweltausschuss des Europäischen Parlaments hat die Ergebnisse des Trilogs am 21.01.20 angenommen.

(COM(2018)0337 – C8-0220/2018 – 2018/0169(COD)).

Inhalt:

- Es bleibt beim Instrument einer Verordnung
  - Fokus auf Kommunalem Abwasser (Industrieabwässer raus)
  - Darlegungspflicht der MS bei Nicht-Verwendung von gereinigtem Abwasser
  - Bei Wiederverwendung: Risikomanagement bezieht auch die komplette KA ein.
  - Betreiber der Aufbereitungsanlage benötigen eine Genehmigung.
  - Aspekt Klimawandel/MS sollen „Informationskampagnen zur Sensibilisierung“ entwickeln/neue Informationspflichten für MS.
  - Übergangsfrist 3 Jahre
- Trilog-Beratungen zwischen EU-Parlament und Rat der Europäischen Union **zur Novellierung der EU-Trinkwasserrichtlinie** (98/83/EG) sind abgeschlossen. Der Umweltausschuss des Europäischen Parlaments hat diese am 18.02.20 angenommen. Wesentliche Änderungen:
  - Materialien (Europäische Positivliste über die ECHA)
  - Abweichungen von Qualitätsparametern auf neue Wassergewinnungsgebiete, neue Verschmutzungsquellen und neue Parameter nicht über 3 Jahre hinaus.
  - Wasserverluste: Bewertung der Wasserverluste für Versorger mit mind. 10.000 m<sup>3</sup>/d, bzw. 50.000 „Personen“.
  - Anhang I, Teil B, Chemische Parameter:
    - Parameter Bisphenol A von 2,5 µg/L. Beta Estradiol und Nonylphenol werden in die 1. Watchlist der DWD aufgenommen.
    - PFAS: Unterteilt in Parameter für Gesamt-PFAS 0,50 µg/L und für Summenparameter aus 20 Einzelsubstanzen 0,10 µg/L.
    - PSM-Metabolite: MS sollen für nicht-relevante Metaboliten einen Richtwert definieren (D bleibt bei GOW Konzept). Transformationsprodukte sind nicht mehr Teil der DWD.
  - Mikroplastik: EU-KOM wird binnen drei Jahren eine Methodik zur Bestimmung von Mikroplastik in TW vorlegen.
  - DWD-Watchlist: Mikroplastik, Arzneimittelwirkstoffe und endokrine Disruptoren
- **GAP:** 3. Bericht zur Umsetzung der EU-Nitrat-RL, Kürzungen der Fördermittel. Stärkere Verzahnung mit Wasserwirtschaft nur auf dem Papier. Im März 2019 sind die Beratungen für den Förderzeitraum 2021-2027 unter dem Motto „Vereinfachung + Modernisierung“ gestartet. Laufzeit des Evaluierungsprozesses bis 2. Quartal 2021.

Aktuelles mit Wasserbezug: Die EU-KOM veröffentlicht im November 2019 Endbericht zur "Evaluation of the impact of the CAP on habitats, landscapes, biodiversity" sowie den Endbericht zur „Evaluation of the Impact of the CAP on Water“.

✚ **Klima- und Energiepolitik (Antrittsrede von Kommissionspräsidentin von der Leyen):**

- Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele für 2030 von 40% auf mind. 50%
- „Green Deal Europe“: Klimagesetz, Festschreibung der Klimaneutralität bis 2050
- Bepreisung von CO<sub>2</sub>-Emissionen (Ausweitung des Emissionshandelssystems) u. CO<sub>2</sub> Grenzsteuer (keine Verlagerung von CO<sub>2</sub> Emissionen außerhalb der EU)
- Taxonomie-VO / TEG:
  - Klassifikation der Stromerzeugung in nachhaltig/nicht nachhaltig
  - Live Cycle Emissions-Analyse
  - KWK-Anlagen neuer Schwellenwert (100g CO<sub>2</sub> eq/KWh, alle 5-Jahre Absenkung bis 2050 bei 0)
  - Gemeinsame Terminologie „Grüne Gase“ in der Diskussion. Unterscheidung nach folgenden Kriterien: Erneuerbare Gase, dekarbonisierte Gase, CO<sub>2</sub>-arme Gase. Auswirkungen für die Verbände sollten geprüft werden.

- ✚ Überarbeitung der **EU-Energiesteuer**: EU-KOM hat am 04.03.20 einen Leitfaden zur Überarbeitung der Energiesteuer-RL veröffentlicht. Grund: EU-Energiesteuern stimmen nicht mit EU-Klimazielen überein. Beendigung der steuerlichen Subventionierung fossiler Brennstoffe.

*Aktivitäten auf Bundesebene:*

✚ **Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite** vom 27.03.20

- ✚ **11. Änderung der Abwasserverordnung**: Umsetzung der Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen, der Einhaltung der Umweltqualitätsnormen der Oberflächengewässerverordnung sowie der Aktualisierung der Liste der Analyse- und Messverfahren entsprechend dem derzeitigen Stand. Stellungnahme der agw am 14.04.20 erfolgt.

- ✚ **Umsatzsteuergesetz (UStG)**: Anwendungsschreiben des Bundesfinanzministeriums zu § 2 b vom 14.11.19: Voraussichtlich zum 01.01.2021 treten Neuregelungen in Kraft. Dadurch sind Leistungen und Lieferungen der Verbände, die an Dritte erbracht werden und die nicht den hoheitlichen Aufgabenbereich betreffen, auf ihre umsatz- und ertragssteuerliche Auswirkung zu prüfen. Bei

Nichteinhaltung drohen strafrechtliche Sanktionen.

**Aktueller Stand:** Drucksache 19/17709 vom 09.03.20 (Kleine Anfrage FDP: „Die Bundesregierung hält eine Verlängerung der Übergangsfrist unionsrechtlich für möglich und beabsichtigt daher, dem Gesetzgeber den Vorschlag zu unterbreiten, die Frist für die zwingende Anwendung des §2b UStG über den 31.12.20 hinaus um weitere 2 Jahre zu verlängern.“

✚ **Abwasserabgabengesetz:** *Straßenbahnentwurf aus Januar 2020.*

- Der Parameter CSB soll durch den TOC ersetzt werden.
  - Neben der Bescheidlösung soll zur Ermittlung der Schadeinheiten eine sog. optionale Messlösung als Wahlrecht des Einleiters eingeführt werden.
  - Die bisherige Niederschlagswasserabgabe soll durch eine einheitliche Einführung eines Flächenmaßstabs geändert werden.
  - Verminderung von Spurenstoffen in Gewässern: Pauschalisierte Spurenstoffabgabe für kommunale und industrielle KA.
  - Hier sieht der Entwurf in §13 vor, dass „für die Einleitung von Abwasser aus Abwasserbehandlungsanlagen, die über eine biologische Klärstufe verfügen, [...] eine Abgabe auf Spurenstoffe erhoben [wird]. Dabei beträgt die Zahl der Schadeinheiten 1,65 % der Ausbaugröße in EW.“
  - Von der Abgabe befreit werden sollen Anlagen mit weitergehender Reinigungsstufe. Dazu sieht der Entwurf eine Indikatorliste (Anlage 2 des Entwurfs) vor: Carbamazepin, Clarithromycin, Diclofenac, Hydrochlorothiazid, Irbesartan, Metoprolol, Sulfamethoxazol, Benzotriazol,  $\Sigma$ 4- u. 5-Methylbenzotriazol.
  - Der Einleiter kann auf Antrag befreit werden, wenn er eine mittlere Eliminationsleistung von mind. 80% für den Veranlagungszeitraum nachweist.
  - Bestehende Verrechnungsmöglichkeiten von Investitionen sollen im Prinzip beibehalten werden (unter Berücksichtigung der technischen Entwicklung): Dies führt allerdings bei Anlagen, auf denen bereits eine optimale Reinigungsleistung bspw. bei P und N vorhanden ist, zu Einschränkungen der Verrechnungsmöglichkeiten!
  - Veraltete Regelungen sollen gestrichen werden.
  - Der bisherige Abgabesatz i.H.v. 35,79 € /Schadeinheit soll beibehalten werden (unter Berücksichtigung der Inflationsrate). Die Halbierung des Abgabesatzes bei Einhaltung des Standes der Technik soll allerdings abgeschafft werden
- Aktueller Sachstand: Darüber hinaus derzeit keine Neuigkeiten zum weiteren Verfahren. Bearbeitung innerhalb der Ad-hoc Gruppe „Abwasserabgabe“.*

✚ **Kohleausstiegsgesetz:** Bundestag-Drucksache (19/17342) vom 24.02.20. In diesem Zusammenhang soll auch das KWK-G geändert werden. Auswirkungen v.a. für Fernwärme.

- ✚ **Bundesregierung Klimaschutz/Klimaschutzgesetz:** Mögliche Themen Abwasserwirtschaft fallen unter „übrige Emissionen“. Potenziale werden bei Emissionsreduktion durch Energieeffizienzsteigerungen, der Eigenversorgung mit Strom und Wärme auf Basis erneuerbarer Energien (insbesondere Klärgas) und mittel- und langfristig auch durch Wärmerückgewinnung aus der öffentlichen und privaten Kanalisation gesehen.
- ✚ **Stakeholder-Dialog „Spurenstoffe“:** Arbeit des Dialogs abgeschlossen. Abschlussbericht am 19.03.19 an Ministerin Schulze übergeben. agw-Positionierung erfolgt. **Aktuell:** Pilotphase zur Umsetzung der Ergebnisse läuft. Dazu wurden ein Expertengremium, ein Runder Tisch „Herstellerbezogene Maßnahmen“ eingerichtet. Eine Dachkampagne für die Öffentlichkeitsarbeit ist in Vorbereitung.
- ✚ **IT-Sicherheitsgesetz/KRITIS-VO:** Nach Auskunft des BSI ist derzeit keine Ausweitung auf kleinere Anlagen in der laufenden Revision vorgesehen. Revision des Branchenstandards B3S/WA läuft, kurzfristig werden dazu von den zuständigen Branchenvertretern Gespräche mit dem BSI geführt.
- ✚ **Düngegesetzgebung:** EuGH-Urteil vom 21. Juni 2018 (Rechtssache C-543/16) stellt fest, dass Deutschland seine Pflicht zur vollständigen Umsetzung der Nitrat-Richtlinie verletzt hat. Seitdem laufen Gespräche zwischen D und EU-Kommission zur Umsetzung der Düngeverordnung. Derzeitiger Entwurf der DüV (13.12.2019) sieht u.a. vor:
  - 20%ige Reduzierung des Düngebedarfs in roten Gebieten
  - Absenkung der 170 kg Gesamtstickstoff-Obergrenze für organische und organisch-mineralische Düngemittel auf 130 kg/(ha\*a) (Ausnahmen für Dauergrünland über Länderbemächtigung)
  - Verbot der Herstdüngung bei Winterraps und Wintergerste sowie bei Zwischenfrüchten ohne Futternutzung
  - Erweiterung der Sperrfrist für Festmist und Kompost
  - Ersatz des Nährstoffvergleichs durch Aufzeichnungspflicht der tatsächlich ausgebrachten Mengen
  - Erhöhung des Gewässerabstandes ohne Düngung auf 10 m ab 15%, 5 m ab 10 % und 1 m ab 5 % Hangneigung.
  - Begrenzung der Einarbeitungszeit für flüssige Wirtschaftsdünger auf 1 StundeDie agw hat am 15.01.2020 zu diesem Entwurf Stellung genommen.

**Kritik EU-KOM:** uneinheitliche Methodik bei Ausweisung roter Gebiete in D, u.a. auch die Nicht-Berücksichtigung belasteter Messstellen in grünen Gebieten. Weiterhin: mangelhafte Regelungen für die Düngung auf gefrorenem Boden und fehlende P-Kulissen. Nachschärfungen D erfolgt. Mündliche Zustimmung der EU-KOM erfolgt.

**Weiteres Vorgehen:** Verwaltungsvorschrift zur einheitlichen Vorgehensweise bei der Ausweisung roter Gebiete erwartet. Am 27.03.20 stimmt der Bundesrat zu. EU-KOM gewährt coronabedingten Aufschub zur Erarbeitung der Verwaltungsvorschrift zur Ausweisung der roten Gebiete bis zum 31.12.2020 und zur Umsetzung der Verschärfungen in den roten Gebieten bis zum 01.01.2021.

- ✚ **Änderung des Wasserhaushaltsgesetz:** Verabschiedung durch Bundestag und Bundesrat läuft. Voraussichtliches Inkrafttreten im Juli 2020. Mit der Änderung wird für landwirtschaftliche Flächen, die eine Hangneigung von mindestens 5% aufweisen und die an Flüsse, Bäche oder Seen grenzen, eine Pflicht zur Erhaltung oder Herstellung einer ganzjährig begrünter Pflanzendecke in einem Bereich von 5 Metern landseits eingeführt. Hierdurch sollen laut dem Gesetzentwurf erosionsbedingte Abschwemmungen insbesondere von Phosphor und Nitrat verhindert werden.

Stellungnahme der agw zum Referentenentwurf „Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes zur Begründung von landwirtschaftlich genutzten Flächen an Gewässern“ / WR I 2 - 2111 am 13.02.20 erfolgt.

- ✚ **Nationaler Wasserdialo**g von BMU und UBA am 16.10.18 gestartet. Perspektive Wasserwirtschaft 2030/2050. Für den weiteren Prozess: agw hat Mitglieder in den Clustern: „Naturschutz und Renaturierung“ (scs), „Landwirtschaft und Verbraucherschutz“ (ku) sowie „Risikofaktor Schadstoffe“ (Dr. Jörens). Termine:

- Dialog „Strategische Ziele“, 27./28.03.19, Berlin
- Dialog „Operative Ziele“, 21./22.05.19, Berlin
- Dialog „Handlungsoptionen“, 25./26.09.19, Bonn
- Mid-Term-Workshop, 9./10.11.19, Berlin
- Dialog „Maßnahmen“, 21./22.01.20, Berlin
- Nationaler Wasserdialog: Fachgespräch „Schnittstelle Wasser-Energie“ am 12.03.20 in Bonn (Vertreter der agw ist Herr Dr. Thöle vom Ruhrverband)
- Nationaler Wasserdialog: Fachgespräch "Governance und Finanzierungsfragen in der Wasserwirtschaft" am 02.04.20 in Bonn (Teilnahme Schäfer-Sack,abgesagt)

Beratungen zum Abschlussdokument / Weiteres Vorgehen:

- 05.05.20 Webinar (geplant)
- Im Anschluss an das Webinar bis zum 02.06.20 Online Befragung der Teilnehmer für die Kommentierung. Im Anschluss an die Online-Befragung wird das Abschlussdokument überarbeitet und finalisiert.
- Abschluss des Nationalen Wasserdialogs am 01.10.20 in Berlin (geplant) als „2. Nationales Wasserforum“

- ✚ **Sonstige Aktivitäten/Veröffentlichungen:**



- Die Vollzugshilfe der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) zur Klärschlammverordnung soll im ersten Halbjahr 2020 veröffentlicht werden.
- IKSR veröffentlicht Zukunftsprogramm „Rhein 2040“. Bis 2040 sollen Mikroverunreinigungen um 30 % reduziert werden.
- „Sicherheit der Trinkwasserversorgung. Teil 2: Notfallvorsorgeplanung: Grundlagen und Handlungsempfehlungen für Aufgabenträger der Wasserversorgung in den Kommunen in Bezug auf außergewöhnliche Gefahrenlagen“. Band 15 / Praxis im Bevölkerungsschutz. 09/2019 BKK und BSI.
- Bericht des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung (Deutscher Bundestag), Drucksache 16/16430 vom 09.01.20 zu „Arzneimittelrückstände in Trinkwasser und Gewässern“.
- Deloitte / Eureau: Study On The Feasibility Of Applying Extended Producer Responsibility To Micropollutants And Microplastics. Final Report 2019.
- Gutachten des DVGW zu „Vorrang der öffentlichen Wasserversorgung im behördlichen Vollzug absichern“ (Prof. Reinhardt)
- Gelbdruckverfahren DWA-A 102 / BWK-A3 „Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwasserabflüssen zur Einleitung in Oberflächengewässer“. Sachstand: Struktur des Arbeitsblattes wird geändert (Teil 1-3 als Arbeitsblatt; Teil 4-5 als Merkblatt), Die Kommentierung unserer Stellungnahme ist erfolgt. Die Bearbeitung ist innerhalb des agw-Spiegelgremiums „Regenwasser“ erfolgt. Fazit: Änderungen derart umfangreich, dass ein erneutes Gelbdruckverfahren notwendig ist. Aktuell: Abstimmungsverfahren.

#### *Aktuelle Aktivitäten NRW:*

#### **COVID-19-Pandemie:**

##### **Aktivitäten agw:**

- Einrichtung einer digitalen „Corona-Plattform“ zum internen Austausch der Mitglieder
- Schreiben der agw an Ministerin Heinen-Esser am 25.03.20 „Corona-Pandemie und Abwasserabgabe: Situationsgerechte Erleichterungen bei der Einhaltung der behördlichen Auflagen und Anforderungen“
- Schreiben an Herrn Lieberoth-Leden am 22.04.20 „Corona-Pandemie: Leistungsfähigkeit der Wasserwirtschaft sichern – Zugangsmöglichkeiten für Mitarbeiter\*innen ermöglichen“
- Abstimmung der Änderungen der Verbandsgesetze am 02.04.20 und Zuleitung an das MULNV
- Brandbriefe an Vertreter des Landtags und Ministerin Heinen-Esser am 08.04.20 zu den aktuellen Verzögerungen im Verfahren der Änderung der Verbandsgesetze



- ✚ **Gesetz zur konsequenten und solidarischen Bewältigung der COVID-19-Pandemie in NRW u. zur Anpassung des Landesrechts im Hinblick auf die Auswirkungen einer Pandemie am 14.04.20 einstimmig vom Landtag beschlossen.**

- ✚ **Änderung der Verbandsgesetze:** Nicht im Rahmen des COVID-19-Pandemie Gesetzes geändert. Änderung erfolgt über eigenständiges Gesetzgebungsverfahren.

Zeitplan:

- Ressortabstimmung 09.04.20 – 14.04.20
- Staatskanzleibefassung 15.04.20-20.04.20
- Kabinettbefassung 21.04.20
- Beratung im Umweltausschuss 22.04.20
- 1. Lesung voraussichtlich am 29.04.20  
2. Lesung: Noch nicht terminiert

- ✚ **Arbeitsplanung des MULNV für das Jahr 2020:** Novelle LWG, Landeskreislaufwirtschaftsgesetz und Klimaanpassungsgesetz, LandesdüngVO, SelbstüberwachungsVO (Dichtheitsprüfung).
- ✚ **Dichtheitsprüfung NRW:** Landeskabinett hat am 3. März 2020 den Entwurf für eine "Verordnung zur Änderung der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser" verabschiedet. Derzeit Beratungen in den Ausschüssen. Zustimmung des Landtags ausstehend.
- ✚ **3. Bewirtschaftungsplan in NRW (Stakeholderkonferenz):** Die Vorbereitungen sollen aus Sicht des MULNV „kooperativ“ gestaltet werden. Neben der Einrichtung der Stakeholderkonferenz sind weitere Beteiligungsmöglichkeiten geplant: Arbeitsgruppe Oberflächengewässer und Arbeitsgruppe Grundwasser (agw-Vertreter in beiden benannt); Runde Tische der Bezirksregierungen (ausgesetzt wg. Corona); weitere Fachgespräche zu „Bewirtschaftungszielerreichung bis 2027“ und „Maßnahmenkosten/ wirtschaftliche Analyse“ (Vorschlag EGLV/agw)
- ✚ **LWG/AbwAG:**
  - **Referentenentwurf LWG-Novelle in Kürze erwartet.**  
Vorentwurf derzeit zur Prüfung in der Clearingstelle Mittelstand:  
Inhalt:
    - Gewässerrandstreifen
    - Kanalnetzooption
    - Kiesabbau
  - **agw-Stellungnahme:** In Vorbereitung (Kanalnetze, GRS, Ufermauern, Maßnahmenübersichten und weitere Punkte)
- ✚ **Naturschutzgesetz NRW:** Sachverständigenanhörung im Umweltausschuss „Artenvielfalt in NRW schützen - Landesnaturschutzgesetz erhalten!“ am 29.01.20.
- ✚ **MULNV: Integrales Monitoring Grubenwasseranstieg** im Bereich des stillgelegten Steinkohlebergbaus. Weitere Beteiligung durch folgende Personen: Dr. Sommerhäuser (EGLV), Michael Getta (Lippeverband), Dr. Joana Will (RV), Manuela Nie (Lippeverband)

- ✚ **MULNV:** Entwurf Leistungsbeschreibung „Strategie-Phosphor NRW“. Stellungnahme der agw erfolgt. Ausschreibung des MULNV erfolgt.
- ✚ **Aktualisierung der Hochwassermanagementplanung in NRW 2019-2021.** Scoping-Termin EG-HWRM RL am 18.03.20 in Bielefeld (abgesagt)
- ✚ **MULNV: Landesweite Schutzgebiets-Verordnung.** Überarbeitung läuft, Gutachterliche Begleitung durch die Kanzlei Hoppenberg, Lenkungskreis auf Initiative der agw mit einem Platz besetzt (EV).
- ✚ **MULNV:** Austausch "**Multiresistente Keime**" unter Einbeziehung von LANUV und agw. Erster Termin hat am 24.10.19 in Düsseldorf stattgefunden. Projekt „Bestandsaufnahme zum Vorkommen abwasserbürtiger antibiotikaresistenter Bakterien in Abwasser und in Gewässern in NRW sowie Aufklärung relevanter Quellen und Eintragspfade in die Umwelt" (ARB-Projekt) mit zweijähriger Laufzeit. Aktuell Besetzung des Beirates (agw hat 2 Plätze).

**Inhalt:** Einjähriges Messprogramm mit Schwerpunkten in Untersuchung von Einträgen klinisch-relevanter antibiotikaresistenter Bakterien, von Antibiotika-Resistenzgenen und ausgewählten Antibiotika aus Kläranlagen mit und ohne Krankenhausabwässer sowie Schlachthofabwässer unter Einbeziehung bereits installierter Techniken zur Reduzierung der Bakterienlast. Gesamtzahl von 200-250 Proben bei jeweils 3-4 Proben zu unterschiedlichen Zeitpunkten je Probenahmestelle.

- ✚ **MULNV: Vollzugshilfe zur OberflächengewässerVO** in Arbeit, Verbändebeteiligung geplant. Keine Neuigkeiten.
- ✚ **MULNV: Novelle der LandesdüngVO NRW: Referentenentwurf vom 03.03.20.** Fokus liegt auf Binnendifferenzierung innerhalb der Roten Gebiete. Druck von der EU. Keine Stellungnahme der agw erfolgt. Die LandesdüngVO ist am 31.03.20 in Kraft getreten.
- ✚ Einrichtung eines **Kompetenzzentrums Digitale Wasserwirtschaft** (KDW) in Form einer gGmbH (läuft). Aktueller Sachstand: Umlaufbeschluss agw herbeigeführt (82.500 EUR/a). Coronabedingte Verzögerung. Notartermin möglicherweise Ende Mai 2020.
- ✚ **Fachkräfte-Initiative NRW:** Kernteam erarbeitet erste Maßnahmen (agw beteiligt). Derzeit Abstimmung des Förderantrags MULNV und Schließung einer gemeinsamen Vereinbarung im Kernteam (agw federführend).
- ✚ Antrag Fraktion CDU und FDP: **Wanderfischprogramm fortführen** (19.11.19)
- ✚ **Große Anfrage** (17/6865) der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: **Wasser in NRW nachhaltig nutzen und schützen!** vom 11.07.2019. Beantwortung der Landesregierung vom 27.11.2019. Debatte im Plenum des NRW Landtags am 13.02.20.

*Personalien:*

- ✚ Nachfolger von Herrn Odenkirchen ist Hans-Jörg Lieberoth-Leden (LMR), vormals Unterabteilungsleiter in der Staatskanzlei für Recht, Haushalt und Religionsangelegenheiten sowie Stiftungen.
- ✚ Nachfolge Arno Schmidt: Seit dem 01.10.2019 Frau Andrea Kaste.
- ✚ Nachfolge Dr. Schäfer, BDEW Landesgruppe ist Herr Holger Gassner (vormals innogy), neue Fachgebietsleiterin  
Wasser/Abwasser ist Frau Annika Kleinschmidt
- ✚ Nachfolger von Katherina Reiche als Hauptgeschäftsführer des vku ist Ingbert Liebing, vormals Staatssekretär und Bevollmächtigter des Landes Schleswig-Holstein beim Bund

*Aus den agw-Arbeitsgruppen:*

- ✚ **AG-Spurenstoffe** am 24.01.20 in Wuppertal: Spurenstoffdialog des Bundes; antibiotikaresistente Keime; Mischwasserentlastung/Hyreka; Nächste Sitzung: 2. Septemberhälfte 2020 beim BRW.
- ✚ **AK-Juristen** am 12.02.20 in Viersen: AbwAG, Compliance, Stromsteuer/USTs, etc. Nächster Termin Herbst 2020 (EGLV).
- ✚ **AG-Öffentlichkeitsarbeit** im Sommer 2020 bei der LINEG (Landesgartenschau Kamp-Lintfort)
- ✚ **AK-WRRRL** am 26.03.20 in Düren (**abgesagt**) geplant: Evaluationsberichte EU-Wasserpolitik; Bewirtschaftungsfragen NRW im Rahmen der Vorbereitung des 3. Bewirtschaftungszyklus und Umsetzung des Leitfadens „Maßnahmenübersichten“.
- ✚ **AG-Abwasserabgabe**: Sitzung am 06.11.2019 in Gummersbach. Insbesondere Austausch zur Änderung der Vollzugshinweise AbwAG NRW v. 08.09.17 (Klageverfahren laufen) und zur Novelle des Abwasserabgabengesetzes des Bundes. Nächste Sitzung: 23.04.20 beim Erftverband (**abgesagt**)
- ✚ **AG-Energie**: 01.04.20 in Wuppertal (**abgesagt**): Smart Meter Rollout, aktuelle Gesetzesänderungen, Stromsteuergesetz und DurchführungsVO, Auswirkungen auf die Verbände, Meldefristen Zoll.
- ✚ **AG-Limnologen**: Sitzung am 12.05.20 in Dabringhausen (**abgesagt**): 3. BWP, Neue Bewertungstools zur Gewässerbewertung, Laborvergleichsuntersuchungen; Stand Workshop; Besichtigung Thermorüssel.
- ✚ **AG „IT-Sicherheit“** Nächste Sitzung Mitte 2020 (aktuell Bedarf zum Austausch zu Sicherheitsaudits).
- ✚ **AG-Hochwassermanagement**: 31.03.20 beim BRW (**abgesagt**). U.a. Aktualisierung der HWRMP 2021-2027, Hochwassersymposium NRW.

Hinweis: Nicht aufschiebbare Abstimmungsprozesse werden im Rahmen von kleinen digitalen Konferenzen vorgenommen.  
Verschiebbare Arbeitsgruppensitzungen wurden abgesagt und werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

*Workshops/Redaktionsgruppen:*

- ✚ **Workshop der Limnologen** (intern AG Limnologen), derzeit in Vorbereitung
- ✚ **Redaktionsgruppe „Spurenstoffe NRW“** am 29.05.19 (Mönchengladbach) und 10.07.19 (Bergheim)
- ✚ **Redaktionsgruppe „Stromsteuer“** am 25.11.19 (Bergheim)
- ✚ **Redaktionsgruppe „Ufermauern“**: 16.12.19 (Düren), 15.04.20 (WebKo)
- ✚ **agw-Spiegelgremium „Landesweite Wasserschutzgebiets-VO“**: 10.01.20 (Bergheim)
- ✚ **Redaktionsgruppe „PFOS/Verzehrempfehlung Fisch“**: 13.01.20 (Viersen)
- ✚ **Allgemeiner Erfahrungsaustausch „Digitalisierungsstrategien der Verbände“**: 24.06.2020 (geplant, Bergheim)

*Austausch mit anderen (Interessen-)Verbänden:*

- ✚ **Deutscher Städtetag**: u.a. Nationaler Wasserdiallog
- ✚ **AÖW**: Regelmäßiger Informationsaustausch zu aktuellen wasserpolitischen Fragen auf Bundes- und EU-Ebene und Nationaler Wasserdiallog.
- ✚ **BDEW NRW**: Austausch allgemeine wasserwirtschaftliche Themen, Fachkräftemangel
- ✚ **DWA-Landesgruppe**: Allgemeiner Austausch. **DWA auf Bundesebene** u.a. Austausch zur UWWTD/WRRL sowie im Rahmen des Nationalen Wasserdiallogs.
- ✚ **Kernteamtreffen „Fachkräfteinitiative NRW“**: 07.03.19 (Düsseldorf), 09.08.19 (Essen), 27.09.19 (Essen) und am 07.11.19 (Bergheim), 02.12.19 (Essen), 29.01.20 (Essen), 05.02.20 (Austausch mit Arbeitsagentur, Bergheim), 05.02.20 (Telko), 10.02.20 (Telko), 28.02.20 (Bergheim), 25.03.20 (Telko), 23.04.20 (WebKo)
- ✚ **LABO/LAWA Verbändegespräch**, 19.11.19. (Erfurt)
- ✚ **Verbändeübergreifender Begleitkreises** zur Erarbeitung der **landesweiten Wasserschutzgebietsverordnung NRW**, 15.01.20 (Düsseldorf), 14.04.20 (WebKo)

*agw-Gespräche MULNV/NRW Politik:*

- ✚ **13.09.19 Lenkungskreis „Wasserschutzgebietsverordnung“**: MULNV, Teilnahme RA Seeliger (Erftverband). Derzeit finden keine weiteren Sitzungen statt (Corona), stattdessen Schriftweg
- ✚ **18.09.19**: Projektbegleitender **Arbeitskreis Klärschlamm-entsorgung**, MULNV.
- ✚ **01.10.19**: Gesetzliche Regelung eines **Vorrangs der öffentlichen Trinkwasserversorgung** im MULNV
- ✚ **24.10.2019**: **Austausch Antibiotikaresistente Bakterien**: im MULNV (gemeinsamer Termin mit dem Lanuv).
- ✚ **28.10.19**: Fortsetzung des **Dialogs mit Umweltministerin Heinen-Esser** auf der KA Aachen Soers
- ✚ **21.01.20**: Konzeptionsbesprechung **„Monitoring Grubenwasser“** Teilnahme Herr Dr. Sommerhäuser (EGLV) und Frau Dr. Will (RV)

- ✚ **22.01.20:** NRW-Stakeholder **Konferenz WRRL**, MULNV, Düsseldorf
- ✚ **24.01.20:** Weiteres Vorgehen zur **Fachkräftesicherung in der Wasserwirtschaft**, MULNV mit Frau Düwel
- ✚ **04.02.20:** **Verbändegespräch** Norwich Rüße, Fraktion Bündnis90/Die Grünen, Landtag. Thema: Große Anfrage „**Wasser in NRW nachhaltig nutzen und schützen!**“
- ✚ **13.02.20:** Sitzung des Projektbeirats „Hochwassersymposium NRW 2020“, Düsseldorf (Teilnahme P. Kuhr, J. Schäfer-Sack, Georg Johann (EGLV)); 20.04.20 (2. Sitzung/MULNV, Absage)
- ✚ **09.03.20:** **Sitzung zum Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft NRW**, MULNV (Herr Lieberoth-Leden)

*agw-Öffentlichkeitsarbeit / Infostände 2020:*

- ✚ **Stand Essener Tagung** vom 18.-20.03.20 in Essen (**abgesagt**)
- ✚ **agw-Stand IFAT 2020** in München vom 04.-08.05.2020 (Gemeinschaftsstand der DWA, Eingang Messe) (**abgesagt**)
- ✚ **Partner des NRW-Festes in der Landesvertretung NRW** in Berlin am 01.07.20 (**abgesagt**)
- ✚ **Stand beim DWA-Dialog (Bundestagung)** am 28./29.09.20 in Berlin
- ✚ **agw-Stand bei der Aqua-Alta/ Hochwassersymposium NRW:** am 04.-05.11.2020 in Essen (tbd)

**Fußballturnier der Verbände:** Freitag, der 21.08.20 11:30- ca. 19:00, Gelände des Lukas-Podolski-Sportparks in Bergheim (**verschoben**)

*Ausgaben der „agw im Fokus“ im Jahre 2020:*

- ✚ I. „Forschung und Entwicklung in der Wasserwirtschaft“
- ✚ II. „Alternative Bewertungsmethoden / Naturnahe Umgestaltung der unserer Gewässer“ (2. HJ. 2020, in Planung)

*Abgegebene Stellungnahmen/Positionspapiere seit Mitte 2019:*

- ✚ 14.04.2020: Stellungnahme der agw zum Referentenentwurf „**Entwurf der 11. Verordnung zur Änderung der Abwasserverordnung**“ / WR I 3 – 21110-1/5 vom 17.03.2020
- ✚ 21.02.2020: agw-Stellungnahme zum Referentenentwurf „**Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes zur Begrünung von landwirtschaftlich genutzten Flächen an Gewässern**“ / WR I 2 - 2111 vom 13.02.20
- ✚ 14.02.2020: agw-Rückmeldung zur Synopse sowie zu den Weißdruckentwürfen DWA-A 102-1-3/BWK-A 1-3 „**Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwetterabflüssen zur Einleitung in Oberflächengewässer**“
- ✚ 15.01.2020: Stellungnahme der agw zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Verordnung zur **Änderung der Düngeverordnung** und anderer

Vorschriften vom 13.12.2019

- ✚ 15.07.2019: Anmerkungen der agw zum Stand der Umsetzung des **Nationalen Wasserdialogs** des Bundes.
- ✚ 28.06.2019: agw-Stellungnahme zu „**Leitfaden Umweltbewertung von Arzneimitteln** /Guideline on the environmental risk assessment of 4 medicinal products for human use“ (EMA/CHMP/SWP/4447/00 Rev. 1).
- ✚ 14.06.2019: agw-Stellungnahme zum "**Entwurf für Vollzugshinweise zur Umsetzung der Klärschlammverordnung**" (Entwurf der LAGA vom 30.01.19).
- ✚ 12.06.2019: agw-Stellungnahme zum **Zeitplan und Arbeitsprogramm zur Erstellung des dritten Bewirtschaftungsplans 2022-2027** für die nordrhein-westfälischen Anteile der Flussgebietseinheiten Rhein, Weser, Ems und Maas.

**agw-Teilnahme an Veranstaltungen (Stand 21.04.20)**

- ✚ 04./05.11.19: EWA Conference, Brüssel (Frau Kuhr u. Fr. Schäfer-Sack)
- ✚ 08.11.2019: Verabschiedung von Herrn MD Gerhard Odenkirchen, Bezirksregierung Düsseldorf
- ✚ 19.11.19: LAWA-/LABO-Verbandesgespräch in Erfurt
- ✚ 27.11.19: DWA-Flussgebietsmanagement-Workshop in Essen (Schäfer-Sack)
- ✚ 28.11.19: DWA-Flussgebietsmanagement-Workshop in Essen (P. Kuhr)
- ✚ 02.12.19: Verbandsversammlung BRW, Erkrath
- ✚ 03.12.19: „Digitalisierung in der Wasserwirtschaft agil gestalten“, Zeche Zollverein, Essen
- ✚ 04.12.19: Genossenschaftsversammlung der Lineg, Rheinberg
- ✚ 09./10.12.19: Mid-Term Workshop des Nationalen Wasserdialogs in Berlin (Frau Kuhr u. Frau. Schäfer-Sack)
- ✚ 12.12.19: Verbandsversammlung Niersverband, Viersen
- ✚ 18.12.19: Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft (agw und MULNV), Ruhrverband, Essen
- ✚ 14.01.20: Infratech, Essen
- ✚ 15.01.20: BDEW, Austausch „Landesweite WasserschutzgebietsVO“, Düsseldorf.
- ✚ 20.01.20: Völkerrechtliche Zusammenarbeit in der Wasserwirtschaft. IRWE, Bonn
- ✚ 22.01.20: NRW-Stakeholder Konferenz WRRL, MULNV, Düsseldorf (Teilnahme Frau Schäfer-Sack)
- ✚ 22.01.20: 4. Nationaler Wasserdialog, Berlin (Teilnahme Frau Kuhr)
- ✚ 13.02.20: Landtagsdebatte „Große Anfrage der Grünen „Wasser“ (Teilnahme via Webstream)
- ✚ 17.02.20: Sitzung des Umweltausschusses des Europäischen Parlaments, Brüssel (Webstream-Teilnahme, Schäfer-Sack)



- ✚ 05.03.20: Sitzung des Rats der Europäischen Union zum Thema Umwelt: „Gedankenaustausch zur WRRL“ (Teilnahme via Webstream)

***Von den Veranstaltern abgesagte oder verschobene  
Veranstaltungen und Sitzungen aufgrund des Corona-Virus:***

- ✚ 04.03.20: Gewässerkonferenz Bezirks-Regierung, Köln
- ✚ 05.03.20: Mülheimer Tagung. Mülheim
- ✚ 18.-20.03.20: Essener Tagung , Essen
- ✚ 18.03.20: Fortschreibung der Hochwasserrisikomanagementpläne, Scoping-Termin, Bielefeld
- ✚ 26.03.20: agw Arbeitsgruppensitzung „AK-WRRL“, Düren
- ✚ 31.03.20: agw Arbeitsgruppensitzung „Hochwassermanagement“, Haan
- ✚ 01.04.20: agw Arbeitsgruppensitzung „Energiefragen und Wasserwirtschaft“, Wuppertal
- ✚ 02.04.20: Fachgespräch zum Thema „Governance und Finanzierung“ im Rahmen des Nationalen Wasserdialogs
- ✚ 03.04.20: 362. Wasserrechtliches Kolloquium. „Anpassung an Trockenheit und Dürre - welche wasserrechtlichen Handlungsmöglichkeiten gibt es?“, Bonn
- ✚ 17.04.20: Abschlussveranstaltung des Projekts „Natürliche Hintergrundkonzentrationen in Oberflächengewässern“, Geologischer Dienst NRW, Krefeld
- ✚ 20.04.20: DWA-Dialog zum Gewässerschutz, Berlin
- ✚ 23.04.20: agw Arbeitsgruppensitzung „Abwasserabgabe“, Bergheim
- ✚ 28.-29.04.20: WRRL-Konferenz NRW, Kamen
- ✚ 04.-08.05.20: IFAT, München, verschoben auf 07.-11.09.20

gez. Jennifer Schäfer-Sack